Morgen, eigentlich Nacht, kaum wach, schon an dich gedacht.
Genieße die Zeit, alles ist still,
Ruhe, so wichtig, das ist was ich will.
Wochen voll Hektik liegen hinter mir,
nach der Stille sehne ich mich so sehr.
Kaum Bibellese, für Gott blieb wenig Zeit,
vieles gab es zu planen, war zur Stille nicht bereit.
Doch nun sitze ich hier, früh und allein,
die Gedanken noch unmanipuliert und rein.
Freue mich sehr auf diesen Tag,
was er auch für mich bringen mag.
Natur genießen, Spazieren gehen mit meinem Herrn,
mit ihm über alles reden, das mach ich so gern.
So lege ich diesen Tag in Gottes Hand,
was er draus macht, ich bin gespannt.
Doch was auch kommt und was er tut,
ich bin gewiss, es tut mir gut!

OD